

# Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Andy Grabner (re.) und Dezernent Andreas Rößler bedankten sich bei Susanne Grießbach (li.) und Sabine Kunze sowie deren Team für die in 30 Jahren geleistete wertvolle Arbeit im Zeichen der Umweltbildung.

## 30 Jahre Haus am See – Herzlichen Glückwunsch!

Am 5. Mai beging das Haus am See in Schlaitz seinen 30. Geburtstag. Das muss natürlich gebührend mit einem Fest für die ganze Familie gefeiert werden. Das Team des Informations- und Umweltzentrums um die beiden Leiterinnen Sabine Kunze und Susanne Grießbach hatte sich dafür eine Menge einfallen lassen und wurde dabei von bewährten Partnern unterstützt. Viele Gratulanten und Besucher fanden an diesem Tag den Weg ins Haus am See.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

## Aus dem Inhalt:

- ▲ Landkreis erwirbt wertvolle Bernsteinsammlung
- ▲ Jetzt anmelden zum Dorfwettbewerb!
- ▲ Ein Sonntag rund um den Wolf
- ▲ 140 Jahre Krankenhausgeschichte in Bitterfeld-Wolfen

## Seite

8
13
16
17

## Fortsetzung Titelseite!

Das wiederum beweist, welche Anerkennung und Wertschätzung die Einrichtung genießt sowie welche tolle Arbeit das Mitarbeiterteam des Hauses leistet.

Die Entstehungsgeschichte der Einrichtung, deren Träger der Landkreis ist, ließ Landrat Andy Grabner in seiner Rede Revue passieren. Bitterfeld, so Grabner, hatte nach der Wende den Ruf, die schmutzigste Stadt Europas zu sein. Das sollte sich natürlich ändern. Die Idee für das Haus kam vom Bundesumweltministerium, welchem damals Klaus Töpfer als Minister vorstand. Es sollte in einer vom Tagebau und Industrie geschundenen Region im Osten Deutschlands entstehen. Die Wahl fiel auf die Region Bitterfeld. So entstand das Haus am See am Rande der Dübener

Heide und in einer Bergbaufolgelandschaft gelegen. Parallel zum Richtfest am 5. Juni 1993 fand im Kulturpalast Bitterfeld eine Fernsehsendung mit dem Titel „Wir nehmen die Natur in Schutz“ statt, die Max Schautzer moderierte. Nach etwa einem Jahr Bauzeit wurde die Umwelteinrichtung unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Klaus Töpfer und Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Bundesumweltstiftung Osnabrück, eröffnet. In den ersten drei Jahren förderte die Bundesumweltstiftung die Einrichtung. Der Landkreis erbrachte seinen Eigenanteil. Die Botschaft, die mit dieser Förderung einherging, lautete: Naturschutz ist möglich neben Altlasten aus den vergangenen 150 Jahren durch Braunkohlentagebau und Industrie. Nach dem Ende dieser Förderung blieb das Haus am See in der Trägerschaft des Landkreises, wurde und wird von ihm finanziert. Seit 1997 unterstützt das Land Sachsen-Anhalt die Einrichtung mit Fördermitteln. Zeitweise kamen auch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds.



„Einweihung“ des Geburtstagsgeschenkes von Naturpark und Chemiepark; v.l.n.r: Karin Schöpke, Fachdienstleiterin Natur- und Landschaftsschutz beim Landkreis, Axel Mitzka, Andreas Rößler, Susanne Grießbach, Sabine Kunze

30 Jahre werde hier in dieser Einrichtung Umweltbildung betrieben und gelehrt, die Natur zu schätzen, fasste Andy Grabner zusammen. Rund 175.000 Menschen haben in dieser Zeit das Haus am See besucht. Und auch in den nächsten 30 Jahren werde an dieser Stelle Umweltbildung weiter gefördert, versicherte der Landrat. Gleichzeitig dankte er allen Unterstützern, ganz besonders aber Susanne Grießbach, Sabine Kunze und Roland Engel, quasi den Engeln des Hauses. Lobende Worte kamen auch von Uwe Thalmann von der Oberen Naturschutzbehörde. Er gratulierte zum 30. Geburtstag des Hauses, aber vor allem auch zu den zwei tollen Leiterinnen. Beide würden sich immer wieder neue, wunderbare Umweltprojekte ausdenken und die Einrichtung so mit Leben füllen. Ebenso stehe der Landkreis Anhalt-Bitterfeld für Umweltbildung, so Thalmann.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk durften Susanne Grießbach und Sabine Kunze dann noch in Empfang nehmen.



Die Bläsergruppe der Jägerschaft Bitterfeld gab den Ton an.



Johannes Lorenz von der Jägerschaft Bitterfeld und gleichzeitig Hobby-Falkner mit seiner amerikanischen Wüstenbussarddame Hanna (27 Jahre).

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



Eigentlich, sagte Axel Mitzka, Vorsitzender des Vereins Naturpark Dübener Heide, hatte sich das Geburtstagskind genau dieses Geschenk gewünscht, nämlich einen überdachten Tisch mit Sitzbänken. Gemeinsam mit dem Chemiepark Bitterfeld entstand selbiger. Der Naturpark lieferte das Material (Lerchen- und Kiefernholz) und zwölf Mitarbeiter des Chemie-parks bauten die Hütte. Jetzt gehört sie zum Haus am See. Dieses stand an dem besonderen Tag all seinen Besuchern offen. Die konnten sich die Dauerausstellung mit über 80 Präparaten einheimischer Tiere und Informationen zur Geschichte des Muldestausees als Bergbaufolgelandschaft ansehen. Zudem hatten Susanne Gießbach und Sabine Kunze viel Spannendes von den Fischadlern in Wort und Bild zu berichten. Denn seit 2006 überträgt eine Livecam das Geschehen aus einem nahegelegenen Greifvogelhorst in das Haus am See. Im Außenbereich präsentierten sich die Partner der Umweltbildungseinrichtung und sorgten für einen informativen, abwechslungsreichen Tag. Vertreten waren der NABU Kreisverband Bitterfeld-Wolfen, die enviaM mit Bildungsprojekten, die BUND Goitzsche Wildnis, der Imkerverein Bitterfeld, der Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises, der Tierschutzverein Zörbig, die Jägerschaft Bitterfeld, das Betreuungsförstamt Dessau, die Fachgruppe Mykologie aus Wolfen sowie der Verein Natur- und Regionalgeschichte gemeinsam mit dem Kreismuseum Bitterfeld und dem Industrie- und Filmmuseum Wolfen. Musikalisch und tänzerisch umrahmten den wunderbaren Tag Schüler der Kreismusikschule „Gottfried Kirchoff“, die Jagdhornbläser der Jägerschaft



Norwin und Aria basteln eine Samenkugel.

Bitterfeld, die Schalmeienkapelle Plodda, die Heideknirpse aus der Kita in Schlaitz sowie die Kinder vom Tanzwerk Bitterfeld. Am Nachmittag standen die Ponys vom Pferdehof Hechtner aus Plodda für kleine Reitausflüge zur Verfügung. Den rundherum gelungenen Tag komplettierte die Versorgung mit Speisen und Getränken. Dafür zeichneten an diesem Tag das Heidecamp Schlaitz, der Fischereibetrieb Muldestausee und der Verein der Freunde und Förderer des HAUS AM SEE Schlaitz verantwortlich. Letzterer war mit vielen selbst gebackenen Kuchen jeglicher Art ganz weit vorn.



Erna (li.) bekommt erklärt, wie Bernstein geschliffen wird.



Max weiß mit seinen 5 Jahren schon ganz genau, wie die Technik funktioniert.



Die Ponys standen bei den Kindern hoch im Kurs.



Immer wieder spannend – die Geschehnisse vom Fischadlerhorst.



## Die Landkreisverwaltung informiert

### Bundesverdienstorden für Veit Wolpert



Foto: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Am 7. Mai 2024 erhielt Veit Wolpert aus Rösa das Bundesverdienstkreuz am Bande. Überreicht wurde es in der Magdeburger Staatskanzlei durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

Der 63-jährige Rechtsanwalt wurde für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement insbesondere in der Kommunalpolitik und in der Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Seit 1997 ist er Mitglied des Kreistages Anhalt-Bitterfeld, zunächst im damaligen Landkreis Bitterfeld und später im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Von 2000 bis 2007 war er Vorsitzender des Kreistages und ist es seit 2014 erneut. Außerdem ist er Mitglied des Ortschaftsrates Rösa und seit 1999 des Gemeinderates der Gemeinde Muldestausee. Seit 2013 ist er dessen Vorsitzender. Seit 2013 gehört er dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen-Anhalt an, seit 2017 ist er Mitglied des Präsidiums und Schatzmeister. Seit 1997 ist Veit Wolpert zudem Vorsitzender des Rotary Hilfswerkes von Bitterfeld-Wolfen. Seit 2008 leitet er auch den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums Bitterfeld/Wolfen (MVZ).

Ihr Informations- und Amtsblatt

jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2505](http://epaper.wittich.de/2505)



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das ist Ihre neue berufliche Herausforderung:

- Sachbearbeitung Anwendungsbetreuung (m/w/d)
- Sachbearbeitung Allgemeine Verwaltung/ Systemadministration (m/w/d)
- Sachbearbeitung Raumordnung/Kreisentwicklung (m/w/d)
- Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)
- Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder Kinder- und Jugendpsychotherapeut (m/w/d)
- Facharzt/Fachärztin im öffentlichen Gesundheitswesen (m/w/d)
- Arzt/Ärztin für die Fachdienstleitung im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (m/w/d).



## HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter  
[www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)



## Ehrenamt gesucht?!

### Ehrenamtsbörse im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

Die Freiwilligenagentur MehrWERT und die Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, biworegio e.V., laden am 6. Juni 2024, von 16 bis 18 Uhr zu einer Ehrenamtsbörse in das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, ein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier über die Möglichkeiten und die Vielfalt des Engagements informieren und Projekte finden, die ihre Unterstützung brauchen.

Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedarfe an die Freiwilligenagentur und die Netzwerkstelle zu richten und können im besten Fall mit Ehrenamtlichen, die vor Ort sind, direkt ins Gespräch kommen. Sie sind herzlich eingeladen.

Über eine Teilnahme zahlreicher Vereine, Organisationen und engagierter Helfer würden sich die Organisatoren sehr freuen. Sie stehen Interessenten auch telefonisch unter 03494 3689920 und 03494 3689498 oder per Mail [fwa@mgh-bitterfeld-wolfen.de](mailto:fwa@mgh-bitterfeld-wolfen.de) bzw.

[hampel@mgh-bitterfeld-wolfen.de](mailto:hampel@mgh-bitterfeld-wolfen.de) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement führt zu mehr Zusammenhalt vor Ort.

*Das Projekt Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld.*

Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer: 03494 3689498.

## Arbeitskreis gegen Gewalt wieder aktiv

Am 24. April fand nach längerer Pause das erste Treffen des „Arbeitskreises gegen Gewalt“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld statt. Gemeinsam steckten die Akteurinnen und Akteure aus den Frauenhäusern, dem Frauenzentrum, der Polizei, der Opferberatung, dem Gericht, den Beratungsstellen, dem Allgemeinen Sozialen Dienst, der Gleichstellungsbeauftragten und der Koordinatorin des Lokalen Netzwerkes Kinderschutz in einer konstruktiven Diskussion Themen, Inhalte und Ziele für die zukünftige Zusammenarbeit ab.

Die Arbeit des „Arbeitskreises gegen Gewalt“ startet mit dem gegenseitigen Kennenlernen inklusive einer Übersicht vorhandener Netzwerke, Kontakte und Expertisen der verschiedenen Mitglieder. Durch die Transparenz des vorhandenen Wissens zum Thema Gewalt ist es unter anderem möglich, schneller Hilfen zu organisieren beziehungsweise zu vermitteln. Im Rahmen der nächsten Sitzung werden sich die Fachkräfte aus den verschiedenen Einrichtungen mit ihren konkreten Angeboten in den jeweiligen Bereichen vorstellen und ebenso vorhandene Bedarfe benennen.

Aufgrund der Vielschichtigkeit des Themas Gewalt war es den Teilnehmenden wichtig, das Thema Fort- und Weiterbildung für den Arbeitskreis in den Blick zu nehmen und gemeinsam in den Austausch zu treten. Dabei ist es das erklärte Ziel, Gewalt frühzeitig zu erkennen, im Idealfall eine

Gewaltspirale zu vermeiden oder zu verlassen und rechtzeitig Hilfe zu organisieren.

Ebenso wird dem Austausch und der Nachbesprechung zu gemeinsamen Fällen zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises während der Sitzungen Raum gegeben, um an den gesammelten Erfahrungen die Zusammenarbeit beispielsweise zwischen Frauenhäusern und Polizei weiterzuentwickeln. Auch die Entwicklung und Etablierung weiterer Austausch- und Beratungsformate zu konkreten Fällen, damit die verschiedenen Fachkräfte schneller aktiv werden können, wird unabhängig von der Arbeit des „Arbeitskreises gegen Gewalt“ geprüft und geplant. Davon unberührt bleibt natürlich die aktuelle, reguläre Beratung in dringenderen Fällen mit Polizei und Opferschutz bei Bedarf.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises gegen Gewalt ist für den 12. Juni 2024 geplant und wird mit einem Treffen pro Quartal zukünftig angestrebt.

Darüber hinaus sind alle Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten, recht herzlich am 5. Juni zu einem ersten Fachtag des lokalen Netzwerkes Kinderschutz und dem Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld in die Berufsschule nach Bitterfeld eingeladen. Um Anmeldung wird unter: [https://eveeno.com/fachtagung\\_kinderschutz\\_fruhehilfen\\_abi](https://eveeno.com/fachtagung_kinderschutz_fruhehilfen_abi) gebeten.

### Wir sind ABI Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

[Impressum](#)

**Herausgeber:** Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

#### Redaktionelle Bearbeitung:

Frau Marina Jank, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03496 60 1006, E-Mail: [pressestelle@anhalt-bitterfeld.de](mailto:pressestelle@anhalt-bitterfeld.de)

Herr Udo Pawelczyk, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341-417, E-Mail: [pressestelle@anhalt-bitterfeld.de](mailto:pressestelle@anhalt-bitterfeld.de)

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Girl's Day und Boy's Day beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Alle Teilnehmer, die die Kreisverwaltung am Standort Köthen besuchten.

Am 25. April 2024, dem letzten Donnerstag im April, fand landesweit der Girl's Day und Boy's Day statt. Auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bot verschiedene Aktivitäten in unterschiedlichen Fachbereichen an. Insgesamt hatten sich 87 Mädchen und Jungen für die vielschichtigen Angebote angemeldet. Die Hauptveranstaltung wurde am Hauptsitz in Köthen durchgeführt. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat und Dezernenten Volker Krüger erhielten die Teilnehmenden durch den Fachbereich Personal einen Überblick über die Struktur und die Ausbildungsmöglichkeiten in der Kreisverwaltung. Auch der typische Berufsalltag eines Auszubildenden sowie die Berührungspunkte der Schülerinnen und Schüler mit der Verwaltung wurden den Teilnehmern nähergebracht. Anschließend erläuterte Ina Kwiek den 45 Mädchen

und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren die Aufgaben und Hilfsangebote der Jugendberufsagentur. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto startete der praktische Teil.

Die Teilnehmenden wurden von den Ausbildern in die Fachbereiche begleitet, wo sie verschiedene Tätigkeiten kennenlernen konnten. Von der Schulsozialarbeit über eine nachgestellte Gerichtsverhandlung bis hin zur Berechnung von Sozialleistungen gab es viele verschiedene Aufgaben in der Verwaltung zu entdecken. Auch wurden Fachbereiche, bei denen die Teilnehmenden von der Bezeichnung ausgehend sich kein Bild über die Aufgaben machen konnten, wie Kämmerei und die Arbeit als Beistand, erklärt.

Nach dem Sammeln der Informationen wurden diese in Teams aufbereitet und den anderen Teilnehmern präsentiert.



Charlotte Baumbach lernt die Fahrerlaubnisbehörde kennen.



Lia Enie Frauendienst und Tom Berger hatten sich das Jobcenter ausgesucht.

Lesen Sie weiter auf Seite 7.



Auch ein Quiz mit Preisen für die Gewinner durfte nicht fehlen. Aber auch an den anderen Standorten fanden Angebote statt. So wurden an den Verwaltungsstandorten in Bitterfeld den Teilnehmenden dortige Fachbereiche vorgestellt. Sie erhielten im Fachbereich Jobcenter einen Einblick in Leistungen des SGB II, im Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz wurde erläutert, wie sich der Landkreis für Nachhaltigkeit einsetzt, und im Fachbereich Ordnung und Verkehr wurde ein Fahrzeug zugelassen sowie die Arbeit der Fahrerlaubnisbehörde erklärt.



Teilnehmergruppe in der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

Auch außerhalb der klassischen Verwaltungsstandorte durften die Schülerinnen und Schüler ihren Zukunftstag verbringen. Die Jugendlichen im Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Bitterfeld erhielten einen Einblick in die Kreisverwaltung sowie in Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Anschließend lernten sie in Gruppen die verschiedenen Arbeitsbereiche kennen, darunter die Arbeit mit einem Handsprechfunkgerät bei einer entsprechenden Funkübung.



Interessantes gab es im Kreismuseum in Bitterfeld zu entdecken.

Die Arbeit als Leitstellendisponent und die Einsatzplanung eines Brandschutzprüfers stand ebenso auf dem Programm. Außerdem konnten sie die Einsatztechnik der Feuerwehrtechnischen Zentrale begutachten.

Um auch das handwerkliche Spektrum abzudecken, gab es in diesem Jahr erstmals Angebote in der Kreisstraßenmeisterei. Hier konnten die Teilnehmenden einen Einblick in den Beruf des Straßenwärters bekommen, den man nicht sofort mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Verbindung bringt. Sicherlich ist der Anblick der vielen verschiedenen Fahrzeuge sehr interessant.

Interessant wurde es auch im Industrie- und Filmmuseum sowie im Kreismuseum, denn hier konnten die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen werfen. So sahen sie zum Beispiel das Magazin im Archiv des Kreismuseums, das in der öffentlichen Ausstellung nicht zu sehen ist. Mit großem Interesse wurde somit der museumspädagogische Tag mit exklusiven Einblicken bereichert.



Im Haus am See in Schlaitz packten die jungen Leute auch kräftig mit an.

Auch für die naturverbundenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es wieder ein Angebot im Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz. Leiterin Susanne Griebach erläuterte zunächst die Berufe, die die Mitarbeiter im Haus ausüben. Anschließend erhielten die Jugendlichen eine Führung durch die Ausstellung und konnten trotz des anfänglichen Regenschauers selbst aktiv werden. Im Außenbereich wurde der Naturlehrpfad gesäubert und aufgefrischt. Dazu wurden natürlich Materialien aus der Natur verwendet. Die Jugendlichen waren stolz auf das Ergebnis und zeigten großen Arbeitseifer. Zur Belohnung ging es dann ans Wasser, wo sie mit Ferngläsern die heimische Natur mit ihren Tieren beobachten konnten. Highlight ist immer die Fischadler-Livecam, die das Geschehen im Adlerhorst aufzeichnet.

Der diesjährige Zukunftstag war sicherlich für alle Teilnehmenden ein abwechslungsreicher und interessanter Tag. Vielleicht wurde bei einigen das Interesse für die Landkreisverwaltung geweckt. Und eventuell entscheidet sich der eine oder die andere perspektivisch für ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Studium in und für die Verwaltung. Die zukünftige Berufswahl wurde sicherlich angeregt.

Im nächsten Jahr findet der Zukunftstag am 3.4.2025 statt. Auch hier wird der Landkreis Anhalt-Bitterfeld wieder mit vielfältigen Angeboten vertreten sein.



## Landkreis erwirbt wertvolle Bernsteinsammlung

Am 3. Mai 2024 erfolgte die öffentliche Übergabe einer wissenschaftlich äußerst wertvollen und umfangreichen Sammlung fossiler Harze an das Kreismuseum Bitterfeld.

Die Sammlung stammt aus dem Nachlass von Dr. Günter Krumbiegel (1926 - 2014), ehemaliger Direktor des Geiseltalmuseums in Halle (Saale) und Nestor der wissenschaftlichen Erforschung des Bitterfelder Bernsteins. Die Sammlung umfasst viele Proben von Bernstein aus der ehemaligen Lagerstätte Tagebau Goitzsche sowie zahlreiche Proben fossiler und rezenter Harze aus weltweiten Vorkommen und zusätzlich verschiedene aus Bernstein hergestellte Produkte wie Bernsteinöl, Räucherstäbchen u.ä..



**Dr. Anselm Krumbiegel (links) überreicht symbolisch ein Stück der wertvollen Bernsteinsammlung an Landrat Andy Grabner.**

Die Übergabe erfolgte durch den Sohn des ehemaligen Direktors, Dr. Anselm Krumbiegel, an Landrat Andy Grabner. Andy Grabner sprach von „einem Glücksfall“ für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Mit dem Erwerb durch den Landkreis geht ein Wunsch Dr. Krumbiegels in Erfüllung, denn er wollte die Sammlung in geschlossener Form erhalten sehen. Außerdem sollte sie durch eine wissenschaftlich arbeitende museale Einrichtung der Re-

gion der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein. Viele der außergewöhnlichen Bernsteine besitzen einen großen Schauwert und werden künftig Stück für Stück im Bernsteinkeller des Kreismuseums ausgestellt. Der wissenschaftliche Wert dieser einmaligen Sammlung ist einzigartig. Mit der Übernahme durch das Kreismuseum stehen die Objekte nun erstmals öffentlich für die internationale Forschung zur Verfügung. Beides steigert die Attraktivität des Kreismuseums Bitterfeld erheblich. Das Haus informiert bereits jetzt über das Thema „Bitterfelder Bernstein“ und betrachtet die Beschäftigung mit den regionalen fossilen Harzen als einen besonderen Arbeitsschwerpunkt und herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Die Übernahme der wertvollen Sammlung stärkt dieses Profil entscheidend. Das Thema „Bitterfelder Bernstein“ wird gepflegt und die kulturelle sowie touristische Attraktivität des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gestärkt.



Ermöglicht wurde der Ankauf durch die großzügige finanzielle Spende einer in Nordrhein-Westfalen lebenden Privatperson mit Bitterfelder Wurzeln, sehr zur Freude auch der Fachgruppe Geologie des Vereins für Natur- und Regionalgeschichte Bitterfeld. Deren Aufgabe ist es jetzt, die umfangreichen Sammlungsstücke zu archivieren und eine Datenbank aufzubauen, die später um eine Fotodatenbank erweitert werden soll.

## Wie Social Media Frauen unterstützt

Die beste Idee nützt niemandem etwas, wenn niemand davon erfährt. Ob in der Politik, dem Ehrenamt oder auch für private Dinge nutzen wir nun bereits seit vielen Jahren die sozialen Medien, die ihren Ursprung bereits schon 1978 hatten. Wir tauschen uns mit anderen zu unseren Ideen aus, teilen unsere Ansichten, machen auf uns aufmerksam.

Im Rahmen der Reihe „Frauen in die Politik“ des Landkreises Anhalt-Bitterfeld waren im April interessierte Frauen zu einem Online-Workshop mit Francis Müller aus Leipzig eingeladen. Die seit zehn Jahren selbständige Social Media Managerin, wie sie sich selbst bezeichnet, vermittelte komprimiert in nicht mal zwei Stunden, wie man Social Media wirkungsvoll einsetzen kann, auf wie viele Themen man sich konzentrieren sollte – Social Media kann auch ganz schön zeitraubend sein – und dass man Inhalte für sich festlegen sollte, um sich nicht zu verzetteln. Denn wichtig ist dabei auch, welche Zielgruppen man mit welchem Inhalt ansprechen will.

Um auf alle Plattformen einzugehen, war die Zeit leider zu knapp. Vernetzen, austauschen, kommunizieren. Die Arten und Formen sind dabei sehr vielseitig, aber auch nicht für jede oder jeden und nicht für jeden Inhalt geeignet. Social

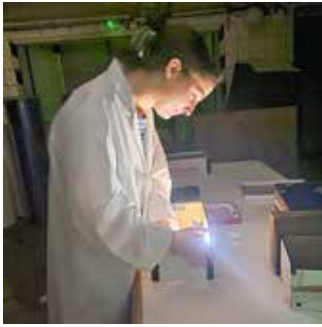
Media ist dabei ein Marketinginstrument und die Plattform ist entscheidend, welche Zielgruppe man mit welchem Inhalt ansprechen möchte. Authentizität ist dabei oberstes Gebot. Zeigen, wer man wirklich ist und was man kann und nicht, was man sein möchte. Für die Zwecke der Teilnehmerinnen des Workshops wurden verschiedene bereits sehr gut gestaltete Profile von Nutzerinnen auf LinkedIn, einer Plattform mit derzeit über 850 Millionen Nutzerinnen und Nutzern, vorgestellt und gezeigt, wie man sich mit seinem Angebot und Inhalt von vielen anderen abheben kann.

Die Resonanz hat jedenfalls gezeigt, dass Social Media, wofür auch immer eingesetzt, von großem Interesse bei unseren Frauen ist. Der nächste Workshop findet daher bereits am 27. Mai statt. Dieses Mal beschäftigen sich die Teilnehmerinnen des Workshops allerdings mit einer weniger schönen Seite von Social Media. Hass und Hetze gegen Inhalte und Nutzerinnen wird das Thema sein. Wie man aggressiven und unsachlichen Kommentaren, oft sogar sexistisch und gewaltandrohend, begegnet, wird dabei Nicole Franke vom Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt erläutern.





## Mein Bundesfreiwilligendienst im IFM



**Marie bereitet das Programm "Fotos aus dem Schuhkarton" vor.**

Seit Oktober 2023 bin ich Bundesfreiwillige im Industrie- und Filmmuseum Wolfen (IFM). Nach meinem Fachabitur in der Fachrichtung Sozialwesen, begleitet von einem Jahr Schülerpraktikum in einer Kindertagesstätte, wurde mir schnell klar, dass ich mehr praktische Erfahrung sowie diese in einem anderen Bereich sammeln wollte. Die Vorstellung im sozialen Bereich zu arbeiten, fand ich schon immer sinnvoll und erfüllend. Der andere Bereich sollte in Richtung Kultur gehen. Denn mein Interesse für Film und Musik sowie die Liebe zum Fotografieren steigerten sich in den Jahren zuvor immer mehr. Die Suche nach einer praktischen Arbeitsstelle begann. Nach einigen Wochen der Recherche und des Suchens dann endlich der Fund in Zeitung und Internet – „Eine Stelle als Bundesfreiwilliger im IFM.“

Daraufhin folgten viele Gespräche mit Bekannten und Verwandten. Die Filmfabrik Wolfen ist für (fast) alle ein Begriff. Der Rest ist Geschichte ...

Jetzt arbeite ich schon über sechs Monate im IFM. Es ist ein besonderer Arbeitsplatz. Ich meine, wie viele Menschen können von sich behaupten, dass sie in einem Teil einer der bedeutendsten Filmfabriken des 20. Jahrhunderts, die die Rohfilmherstellung und Entwicklung der Fotografie- und Filmbranche prägte und dabei Bekanntheit in der ganzen Welt erlangte, arbeiten?

Meine Aufgaben im Museum sind sehr vielseitig. Zum einen nimmt die Besucherbetreuung inklusive der Führungen durch die einzelnen Produktionsräume der Rohfilmherstellung die meiste meiner Zeit ein. Besonders interessant für mich ist dabei der Austausch mit ehemaligen Beschäftigten aus der Fabrik und wie unterschiedlich die Wahrnehmung oder der Bezug zum Thema „Film“ in den unterschiedlichen Altersgruppen ist. Für mich sind dies sehr hilfreiche Erfahrungsberichte.

Außerdem zählt zu meinen Aufgaben die Betreuung von Schülergruppen, das Entwickeln von Fotografien in der Dun-

kelkammer und das Experimentieren im Labor. Alles bereitet mir besonders viel Freude. Dazu kommt auch das Vorbereiten von neuen Ausstellungen und Veranstaltungen.

Ich kann mich sowohl im sozialen als auch im kulturellen Bereich weiterbilden und entwickeln. Auch die Mischung aus Praxis und Theorie bietet einen guten Ausgleich. Die Einsicht in alte Dokumente, Akten und Fotografien vom Beginn bis zum Ende der Filmfabrik gibt viele weitere Einblicke in die Geschichte hier vor Ort. Ich lerne viel und es ist eine andere, leichtere Art zu lernen. Besonders, wenn es um die Geschichte dieses einzigartigen Ortes geht. Aber ich habe nicht nur etwas über geschichtliche Ereignisse oder die Hintergründe von Film und Fotografie gelernt, sondern auch viel über mich selbst. Beispielsweise über meine sozialen oder organisatorischen Fähigkeiten. Ich bin offener, selbstbewusster und vor allem sicherer geworden. Nicht nur im Umgang mit Menschen, auch mit mir selbst. Auch habe ich jetzt eine andere Wertschätzung gegenüber Fotografie und Film.

Marie Schneider



**Journalist Thomas Hartmann interviewt Marie für seinen MDR-Podcast über die Filmfabrik (Weltgeschichte vor der Haustür, MDR Kultur).**

### FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

**Rund um die Uhr erreichbar!**  
Beratung und Unterstützung  
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

### Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.  
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748  
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de  
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de

**Nächste Ausgabe**  
Freitag, 7. Juni 2024

**Redaktionsschluss**  
Donnerstag, 23. Mai 2024

**Übernächste Ausgabe**  
Freitag, 21. Juni 2024

**Redaktionsschluss**  
Donnerstag, 6. Juni 2024



## JOB-TURBO - eine Chance zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt

*So kann Integration nachhaltig gelingen.*

Im Jobcenter des Landkreises Anhalt Bitterfeld werden aktuell insgesamt 815 erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Migrationshintergrund betreut. Die Verteilung auf die Standorte gestaltet sich wie folgt: Bitterfeld 510 erwerbsfähige Personen, Köthen 224 und Zerbst 81.

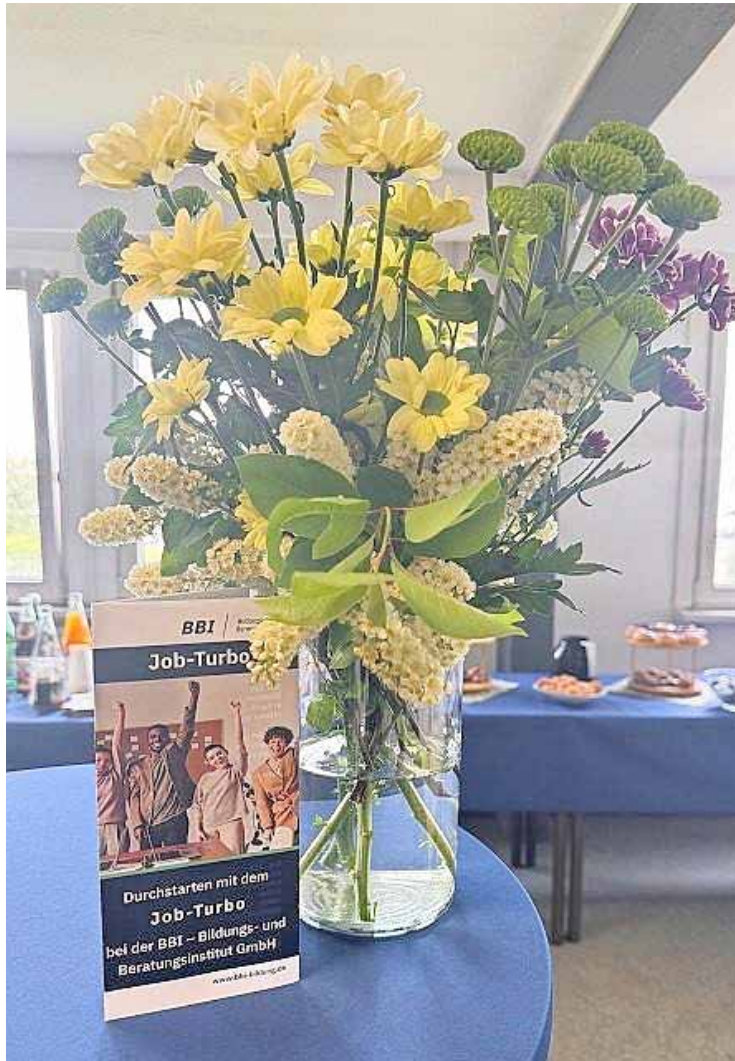
Während in den Vorjahren, seit Beginn des Leistungsbezuges im SGBII ab 1.6.2022, stets das Absolvieren von Integrationskursen und der Erwerb von Sprachkompetenz allen anderen Fördermaßnahmen vorangestellt waren, hat sich mit dem Start des „JOB-TURBO zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ die Strategie erweitert und verändert. Grund dafür sind folgende Tatsachen:

- Inzwischen gibt es eine große Anzahl von Integrationskurs- Absolventen
- Eine große Anzahl von Arbeitsstellen in Wirtschaft und Verwaltung sind unbesetzt
- Arbeit beschleunigt die Integration

Auch im Jobcenter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat man sich den neuen Herausforderungen des JOB-TURBO gestellt, indem die Termindichte von Beratungsgesprächen beim Arbeitsvermittler, vor allem bei ukrainischen Leistungsbeziehenden, erhöht wurde, spezielle Aktivierungsmaßnahmen zusammen mit Dritten auf den Weg gebracht wurden, Arbeitgeber im Jobcenter die Möglichkeit erhielten, Infostände durchzuführen sowie Infostände zu betreiben.

Die Woche vom 22.4. bis 26.4.2024 wurde bundesweit zur JOB-TURBO-Aktionswoche erklärt. Das Jobcenter des Landkreises Anhalt- Bitterfeld beteiligte sich an dieser Aktionswoche mit zwei Veranstaltungen:

- Eine Arbeitgeber- Informationsveranstaltung zu der 25 ukrainischen Männern eine Tätigkeit als Montagehelfer in der Solarbranche angeboten werden konnte.
- Eine „Best Practise“ Reflexionsveranstaltung zur Möglichkeit von Orientierung, Unterstützung und Praktikum mittels Aktivierungsgutschein.



Diese Reflexionsveranstaltung fand am 25.4.2024 in den Räumlichkeiten der Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH (BBI) Bitterfeld statt. Beteiligte waren: ukrainische Leistungsbezieher, die zurzeit ein Praktikum absolvieren, zugehörige Praktikumsunternehmen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von BBI und Jobcenter. Die Veranstaltung war offen für interessierte Arbeitnehmer und Arbeitgeber und wurde im Vorfeld auf der Internetseite des Trägers angekündigt.

Auf der Agenda der Veranstaltung standen:

- Die Vorstellung der Vorgaben des JOB-TURBO und der entsprechenden Umsetzungsstrategien durch das Jobcenter.
- Die Vorstellung der Möglichkeiten und Methoden innerhalb der Aktivierungsmaßnahme durch den Träger BBI
- Eine Vorstellungsrunde von Teilnehmerinnen der Aktivierung mit Berichten zum Praktikum

- Eine Diskussions- und Fragerunde für alle Interessierten und Beteiligten.

Speziell zu den beiden letzten Tagesordnungspunkten gab es rege Nachfragen, vor allem von Seiten der anwesenden Arbeitgeber.

Im Ergebnis der Aktivierung mit Praktikum und des durchgeführten Austauschformates können folgende Resultate und Erkenntnisse dargestellt werden:

- 15 ukrainische Leistungsberechtigte nahmen an der Maßnahme teil, davon 14 Frauen.
- 13 Personen konnten in ein Praktikum vermittelt werden.
- Sieben Teilnehmer berichteten im Rahmen der Veranstaltung über ihr Praktikum.
- Unmittelbar im Anschluss an die Aktivierungsmaßnahme mit Praktikum konnten zwei Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden, weitere Einstellungsoptionen sind bekannt.
- Von allen Beteiligten wurde der erprobte Weg der Integrationsförderung über Aktivierung und Praktikum als sinnvoller Weg gesehen, ukrainische erwerbsfähige Leistungsberechtigte und regionale Arbeitgeber zusammenzubringen, die Erprobung zu unterstützen und entstehende Beschäftigungen weiter zu begleiten.





## Berufe-Rätsel der Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld

Mitmachen & Dankeschön erhalten

Liebe Schülerinnen & Schüler, liebe Eltern, die Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld unterstützt Jugendliche dabei, den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erfolgreich zu meistern. Gemeinsam mit unserem Team können wir passgenaue Lösungen für einen erfolgreichen Start für den Übergang von der Schule in die berufliche Zukunft entwickeln.

I	L	F	L	U	G	B	E	G	L	E	I	T	E	R	I	N	D	L	B
N	G	Ü	K	H	S	A	X	O	Y	W	Z	E	T	E	S	L	A	G	S
B	B	D	H	C	A	N	I	M	A	T	E	U	R	I	N	K	I	B	B
V	I	X	D	U	M	Q	O	P	D	P	K	P	Ä	S	V	D	N	I	V
Ä	N	D	V	I	Ü	W	H	I	I	D	W	Ä	N	E	M	X	I	N	Ä
X	O	I	C	N	U	Ü	S	W	N	F	Z	L	X	L	X	S	I	O	X
S	I	V	M	N	G	W	N	Ä	R	G	N	K	R	E	N	H	Q	I	S
Y	W	A	V	E	K	O	V	D	X	L	M	G	D	I	Y	P	A	W	Y
T	O	U	R	I	S	T	I	K	A	S	S	I	S	T	E	N	T	I	N
X	O	I	C	V	U	Ü	S	W	S	F	Z	L	X	E	V	D	I	K	V
Ä	U	C	P	H	N	A	R	J	I	V	E	I	R	R	K	E	N	U	P
i	J	H	I	F	K	E	R	C	N	W	P	H	E	I	U	I	F	I	O
N	S	G	N	X	N	V	B	P	J	O	C	N	E	N	K	N	C	J	J

In unserem heutigen Rätsel suchen wir **vier Berufe** in der Tourismusbranche. Die ersten zehn Teilnehmenden mit der richtigen Lösung erhalten ein Dankeschön. Wir wünschen viel Spaß beim Raten und freuen uns auf die Lösungen. Bitte senden an:

jba-abi@anhalt-bitterfeld.de

Hast du Fragen zu deiner beruflichen Zukunft? Melde dich bei uns. Wir helfen dir gern.

**Gut zu wissen:**

Viele Informationen, eine große Veranstaltungsdatenbank sowie viele Traum- und Chancenberufe gibt es auf unserer Homepage: [www.jba-abi.de](http://www.jba-abi.de)

Eine Kooperation von:



## Hockeraktion für „Mehr Frauen in die Politik“

Am Vormittag des 3. Mai führte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld gemeinsam mit dem Landesfrauenrat eine Aktionskampagne zum Thema „Mehr Frauen in die Politik“ durch. Mit einer "Hockeraktion" gab es mit Jugendlichen und Bürgerinnen und Bürgern einen Austausch zum Thema Wahlen.

Anhand der Anzahl lila und brauner Papphocker, die exakt die derzeitige Zahl weiblicher und männlicher Abgeordneter des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld abbildete, wurde sichtbar gemacht, dass sich noch zu wenige Frauen aktiv an Politik beteiligen. Zum einen wurden die Vorübergehenden auf die bevorstehenden Wahlen und die Wahlbeteiligung, die

Verteilung von Mandaten an weibliche und männliche Kandidaten und die Auswirkung auf aktuelle politische Fragen, die Gleichstellung von Frauen in Politik und Gesellschaft und zum anderen die Rechte im Grundgesetz und deren Wahrnehmung aufmerksam gemacht.

Man kam mit vielen Frauen in die Diskussion, um sie für politische Mandate zu interessieren, natürlich auch um die Herausforderungen aufzuzeigen, die ein politisches Amt mit sich bringt und sensibilisierte so Politik und Öffentlichkeit für das Thema Wahlen und Frauen in politischen Gremien.



## Wirtschaft und Kreisentwicklung

### Leistungsschau der Superlative



Traditionelle Eröffnung der Gewerbefachausstellung in Zerbst per Banddurchschnitt.



Die Leistungsschau war ein Zuschauer magnet.

Die 31. Gewerbefachausstellung (Gfa) im Zerbster Schlossgarten ist Geschichte. Einmal mehr war das bunte Treiben ein Zuschauer magnet. Mehr als 80 Aussteller präsentierten auf sehr hohem Niveau ihre neuesten Angebote auf der größten und kontinuierlichsten Leistungsschau in Sachsen-Anhalt, die es seit 1991 gibt. Nur 2013 wegen der Jahrhundertflut und 2021 infolge der Corona-Pandemie musste die Gfa ausfallen. Im kommenden Jahr erwarten die Veranstalter die 3.000. Anmeldung. Mit dem Spargelfest und dem Elberadeltag war es für Zerbst ein tolles Maiwochenende.

Auch Landrat Andy Grabner war voll des Lobes. „Nirgendwo ist es einfacher, sich ein Bild von den unterschiedlichen Berufen im Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und Verwaltung zu machen, als auf der Gfa“, so Grabner in seinem Grußwort im Ausstellungskatalog. Gleichzeitig dankte er der Kreishandwerkerschaft als bewährtem Partner der Stadt und den zahlreichen Sponsoren.

Die Leistungsschau ist nicht nur eine Schau für Produkte und Geschäftsabschlüsse. Sie dient auch dem fachlichen Austausch, der Kontaktnüpfung und der Fachkräftegewinnung. Insbesondere junge Menschen, die noch auf dem Weg der beruflichen Findung sind, finden hier viele Anregungen für Ausbildung und Jobs. Mehr als die Hälfte der Aussteller haben zur Gfa Ausbildungsberufe angeboten, darunter auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der an seinem Ausstellungsstand aktiv um Azubis geworben hat. Und wer kann am besten über die berufliche Entwicklung in der Verwaltung informieren als die Azubis selbst. Deshalb waren Nicola Heise, Kreissekretärin im zweiten Ausbildungsjahr, und Jessica Reich, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, mit nach Zerbst gekommen, um Interessierten Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten beim Landkreis zu geben.

Lesen Sie weiter auf Seite 13.





Das Erlebnismagazin „auszeit“ ging am ABI-Stand weg wie warme Semmeln.

Parallel zu den beruflichen Informationen erfuhren die Besucherinnen und Besucher am ABI-Stand auch viel über die touristischen Sehenswürdigkeiten in Anhalt-Bitterfeld. Und da gibt es ja eine ganze Menge. Blanke Natur vom Fläming bis zur Dübener Heide, Industriegeschichte in Bitterfeld-Wolfen, die Bachstadt Köthen und vieles weitere mehr konnten den Gästen schmackhaft gemacht werden. Das erst kürzlich aufgelegte Erlebnismagazin „auszeit“ des Landkreises fand dabei großes Interesse. Wie Mandy Rentzsch, Tourismusfachfrau bei der Kreisverwaltung, berichtete, mussten viele Exemplare nachgeordert werden.

Für den Landkreis ist die Gewerbefachausstellung in Zerbst ein Muss. Natürlich ist der Landkreis auch im kommenden Jahr wieder dabei.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

# „Unser Dorf hat Zukunft“

**Jetzt anmelden zum Dorfwettbewerb!**

Anspruchspartnerin:  
Fr. Wille  
SB Ländliche Entwicklung  
Tel.: 03493 341 808  
E-Mail: marie-luise.wille@anhalt-bitterfeld.de  
Internet: www.anhalt-bitterfeld.de/de/dorfwettbewerb.html

Das Dorf hat Zukunft

## Sprechtage im Haus der Wirtschaft

Gemeinsam bieten die Experten der Wirtschaftsförderung, IHK Halle-Dessau, Handwerkskammer Halle (Saale), Investitionsbank Sachsen-Anhalt und der Weiterbildungsagentur ein komplexes Beratungsformat der kurzen Wege an. Zu allen Fragen von der beruflichen Weiterbildung bis zur unternehmensspezifischen Selbstständigkeit sowie Fördermittel- und Innovationsberatung finden Unternehmen, Gründer und Beschäftigte hier Ansprechpartner.

Wann: 06.06.2024, 09:00 – 18:00 Uhr

Wo: TGZ Bitterfeld-Wolfen  
Andresenstraße 1a  
06766 Bitterfeld-Wolfen



Was: **Qualifizierungsberatung/Beschäftigtenqualifizierung**  
Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost  
**Existenzgründerberatung/ Nachfolge**  
IHK Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale)  
**Fördermittelberatung**  
Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
**Gründungsbegleitung**  
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH  
**Innovations- und Technologieberatung**  
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Dieses kostenfreie Beratungsangebot bedarf einer Anmeldung über die EWG mbH. Telefonisch unter 03494 6579126 oder per E-Mail unter [info@ewg-anhalt-bitterfeld.de](mailto:info@ewg-anhalt-bitterfeld.de).

## Halbzeit beim 1. Gründungskurs 2024

Seit Januar 2024 gibt es bei der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH wieder die beliebten Gründungskurse für Gründungsaktive und -interessierte im Rahmen der „ego.-WISSEN“ Förderrichtlinie. Die Teilnahme ist kostenfrei und bietet eine vertiefende fachliche Qualifizierung und die Gelegenheit zum persönlichen Netzwerken.

Information & Anmeldung

Kontakt: Stefan Braciejewski  
Tel.: 03494 6579125

Mail: [s.braciejewski@ewg-anhalt-bitterfeld.de](mailto:s.braciejewski@ewg-anhalt-bitterfeld.de)



Ist Ihr Businessplan tragfähig? Sind Ihre Angebote und Verträge rechtskonform? Nutzen Sie die Vergünstigungen der Krankenkassen? Kennen Sie Ihre Rentenmöglichkeiten? Haben Sie die beste Finanzierung? Ist Ihre Buchhaltung auf dem aktuellen Stand? Sind Sie betrieblich und sozial abgesichert?

Damit Gründen Erfolg hat! [www.ewg-anhalt-bitterfeld.de](http://www.ewg-anhalt-bitterfeld.de)



## Unternehmensbesuch bei der Hans Abel GmbH & Co. KG Betonwerk am Standort in Köthen

Mit den lobenden Worten „Vielen Dank für Ihr Interesse an der Basis“ begrüßte Geschäftsführer Robert Hohmann Landrat Andy Grabner und seinen Beauftragten für den Mittelstand und Sonderaufgaben, Daniel Krake, im Rahmen des kürzlich stattgefundenen Unternehmensbesuches.

Die Hans Abel GmbH & Co. KG wurde jüngst durch die IHK Halle-Dessau zum TOP-Ausbildungsbetrieb 2024 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch dazu auch seitens des Landkreises Anhalt-Bitterfeld!

„Wir beschäftigen gegenwärtig 92 Mitarbeiter, davon sechs Azubis im gewerblichen und drei Azubis im kaufmännischen Bereich sowie einen Werksstudenten“, sagt Robert Hohmann und belegt damit, dass ihm der betriebliche Nachwuchs und die damit einhergehende Berufsausbildung sehr am Herzen liegt. Zudem informierte der Geschäftsführer über die Entstehungsgeschichte, die Entwicklungen und die vielfältigen Produktprogramme des mittelständischen, in der vierten Generation geführten Familienunternehmens.

Seit 1990 mit der Reprivatisierung der Firma entwickelte sich dieser Betrieb vom Produzenten für klassische Tiefbauprodukte wie Rohre und Schächte zum auftragsbezogenen Einzel- und Sonderteilhersteller. Die Hans Abel GmbH & Co. KG ist mittlerweile spezialisiert auf die Herstellung von konstruktiven Sonderbauteilen für den Tief- und Straßenbau mit Stückgewichten bis zu 40 t wie beispielsweise Sockelplatten und Lärmschutzwandelemente, Rahmen- und Durchlassbauwerke, Fahrbahn- und Wabenplatten.



v.l.n.r.: Daniel Krake, Landrat Andy Grabner, Geschäftsführer Robert Hohmann, Felix Gottschalk, verantwortlich für die Produktionsplanung/Arbeitsvorbereitung, und Thomas Wächter, Leiter technische Beratung und Verkauf, vor einer der Produktionshallen

„Wir verarbeiten ca. 24.000 m<sup>3</sup> Frischbeton pro Jahr bzw. ca. 60.000 t Betonfertigteile in unterschiedlichsten Segmenten. Unser größtes Segment sind die Fundamentierungen zum Beispiel für Gasspeicher“, so der Geschäftsführer.

Im Weiteren tauschten sich die Gesprächspartner über den Kundenstamm und die Liefergebiete aus. Die Erzeugnisse der Hans Abel GmbH & Co. KG sind in der gesamten Bundesrepublik zu finden, so an Autobahnen und Brückenbauwerken. Auch bis nach England, Belgien und Frankreich hat das Köthener Betonwerk geliefert.

Es folgte ein umfassender Rundgang durch die Betriebsstätte nebst der Produktionshallen sowie der neuen hauseigenen Tischlerei. Hierbei erhielten die Gäste interessante Einblicke in die tägliche Arbeit des mittelständischen Bauunternehmens. „Zu sehen, wie genau zum Beispiel Fundamente produziert werden und was dabei beachtet werden muss, ist höchst informativ“, zeigt sich Landrat Grabner beeindruckt von der Führung. „Und man merkt wieder, dass man vor Ort einfach am meisten mitnimmt und Dinge besser einschätzen kann“, so Daniel Krake.

Im Hinblick auf eine mögliche weitere Expansion des Betriebes und damit einhergehender Genehmigungsprozesse sicherten die Gäste ihre aktive Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu. Andy Grabner und Daniel Krake danken recht herzlich für das sehr interessante Gespräch sowie die gewährten Einblicke im Rahmen des Rundgangs durch die Betriebsstätte und wünschen für die weitere Zukunft viel Erfolg.



Geschäftsführer Robert Hohmann (r.) präsentiert seinen Gästen das „Fundamentenmeer“ des Köthener Betonwerks



## Bildung und Kultur



### KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

#### Auswahl der Bildungsangebote ab Mai 2024

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
<b>Standort Bitterfeld-Wolfen</b>						
Neu: Singe und staune, denn Singen macht froh	CB2.13.001	10x	ab 8 TN*	18:00	65,00 €	BTF
Fotokurs für Anfänger (ab 8 TN*)	CB2.11.005	1x	01.06. (Sa)	10:00	30,00 €	BTF
Stretching	CB3.02.230	9x	ab 8 TN*	18:00	42,00 €	Wolfen
Funktionales Training	CB3.02.233	12x	ab 8 TN*	18:00	56,00 €	Wolfen
Rückengymnastik	CB3.02.421	6x	23.05. (Do)	14:15	28,00 €	BTF
Neu: Säuglingspflege (dienstags)	CB3.04.001	6x	ab 8 TN*	18:00	39,00 €	BTF
Neu: Deutsch als Fremdsprache - Intensivkurs. Vorbereitung auf Sprachprüfung A2-B1	CB4.04.007	4x	22.07.-25.07.	11.00-15.00	70,00 €	BTF
Neu: Vormittagskurs Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (in Bitterfeld)	CB4.06.167	14x	ab 8 TN* (Di)	11:00	91,00 €	BTF
Neu: Vormittagskurs Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (in Wolfen)	CB4.06.016	15x	ab 8 TN* (Di)	09:30	97,50 €	Wolfen
Polnisch für Anfänger mit Vorkenntnissen	CB4.17.112	12x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	78,00 €	BTF
Neu: Französisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	CB4.08.022	13x	ab 8 TN* (Do)	18:30	84,50 €	BTF
Neu: Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	CB4.14.012	12x	ab 8 TN* (Do)	09:30	78,00 €	Wolfen
Neu: Aussprachekurs "Sprechen Sie Deutsch ohne Akzent"	CB4.04.254	12x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	84,00 €	BTF
Spanisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	CB4.02.112	15x	ab 8 TN* (Di)	18:15	97,50 €	BTF
Neu: Russisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	CB4.19.050	12x	ab 8 TN* (Do)	17:30	78,00 €	Wolfen
Neu: Computerkurs für Anfänger	CB5.01.050	10x	ab 8 TN*	13:00	65,00 €	BTF
Endlich das Smartphone im Griff haben!	CB5.01.965	3x	ab 8 TN*	17:00	19,50 €	BTF
Neu: Die Geschichte großer Menschen von Karl dem Großen bis heute	CB1.01.201	12x	ab 8 TN*	17:00	84,00 €	BTF

<b>Standort Köthen (Anhalt)</b>						
Neu: Innendämmung -so gelingt's: Tipps u. Förderhinweise der Verbraucherverzweigungen	CK1.00.000	1x	28.05. (Di)	17:00	kostenfrei	Köthen
Neu: „Von Köthen in die Welt“: BRASILIEN	CK1.09.000	1x	05.06. (Mi)	17:30	kostenfrei	Köthen
Neu: „Von Köthen in die Welt“: MEXICO	CK1.09.000	1x	19.06. (Mi)	17:30	kostenfrei	Köthen
Neu: Pferdegestütztes Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung (Vortrag und Information für Praxistreffen)	CK1.06.000	1x	20.08. (Di)	18:30	7,00 €	Köthen
Neu: Reiseland Frankreich - die Provence (Vortrag)	CK1.09.400	1x	ab 8 TN*	18:00	7,50 €	Köthen
Neu: Englisch A2 zur Auffrischung am Vormittag	CK4.06.840	12x	ab 8 TN*	09:30	78,00 €	Köthen
Neu: Spanisch A1.1 von Anfang an	CK4.22.005	12x	29.08. (Do)	18:00	78,00 €	Köthen
Polnisch A1.2 für Interessenten mit geringen Vorkenntn.	CK4.17.100	12x	ab 8 TN* (Mo)	18:30	78,00 €	Köthen
Russisch A1.2 für Interessenten mit geringen Vorkenntn.	CK4.19.100	12x	ab 8 TN* (Do)	18:30	78,00 €	Köthen
Wieder da: Smartphone-Sprechstunde in Zörbig	CK5.01.922	1x	ab 8 TN* (Do)	13:00	10,50 €	Zörbig
CCK-Tipps und Tricks rund um IT, PC, Smartphone etc.	CK5.01.106	1x	13.06. (Do)	17:30	10,50 €	Köthen
Neu: Köthener Geschichte(n) neu entdecken! Mit der App ins Museum (in Kooperation mit der KKM)	CK5.01.940	1x	ab 8 TN*	14:00	kostenfrei	Köthen

<b>Standort Zerbst/Anhalt</b>						
Neu: Tag der offenen Tür	CZ1.02.040	1x	31.08. (Sa)	13:00	kostenfrei	Zerbst
Neu: Kulinarische Reise durch die Welt**	CZ1.02.036	1x	27.06. (Do)	18:30	13,00€	Zerbst
Neu: Motivsuche und Bildgestaltung mit KI?	CZ2.11.006	1x	28.05. (Di)	17:00	28,00€	Zerbst
Meditieren lernen zur Stärkung der eigenen Gesundheit	CZ3.01.027	10x	10.06. (Mo)	18:30	70,00€	Zerbst
Englisch für Junggebliebene mit keinen o. geringen VK***	CZ4.06.019	10x	(Di) ab 6 TN*	10:00	65,00€	Zerbst
Literarische Schreibwerkstatt	CZ2.02.002	6x	(Do) ab 6 TN*	18:30	36,00€	Zerbst
Berufliche Veränderung – Beratung	CZ1.06.010	1x	30.05. (Do)	14:00	kostenfrei	Zerbst
Neu: Optimiertes Arbeiten mit Windows	CZ5.01.103	1x	ab 7 TN*	18:00	9,80€	Zerbst

<b>Online-Angebote (Seminare übers Internet)</b>						
Neu: Ultimativer Leitfaden für nachhaltige Mode (in englischer Sprache)	CB1.04.050	5x	ab 8 TN*	18:00	17,50 €	Online
Neu: Grundkurs 3D-Modellierung mit dem freien Programm „Blender“ (in englischer Sprache)	CB5.01.653	13x	ab 8 TN*	19:00	84,50 €	Online

**Sie erreichen uns:**  
 Standort Bitterfeld  
 Standort Köthen (Anhalt)  
 Standort Zerbst/Anhalt  
 ... und jederzeit

**Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 - 18:00 Uhr | Mi. 10:00 -13:00 Uhr**  
 Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830  
 Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033  
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500  
**service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770**

**Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf [www.kvhs-abi.de](http://www.kvhs-abi.de) buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse.**  
 Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! **In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.**  
**Stand: 06.05.2024 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten**

\*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende | \*\*\* VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen | \*\*zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)





## Heidesonntag im Haus am See in Schlaitz

### Ein Sonntag rund um den Wolf

Am **2. Juni 2024** wird der Wolf (*Canis Lupus*) das zentrale Thema des Heidesonntages im HAUS AM SEE sein. Anhand der aktuellen Zahlen des Monitorings stellt **Michael Unger vom Wolfskompetenzzentrum Iden** in seinem



**Vortrag**, der um **14 Uhr** beginnt, den Besuchern die Entwicklung der Wolfspopulationen in Sachsen-Anhalt vor. Er berichtet über die Aufgaben und das Wirken des Wolfskompetenzzentrums und über die aktuelle Situation der Wölfe in der Region. Besonders hervorheben wird der Wolfsexperte die Aufarbeitung eines aktuellen, sehr speziellen und besonderen Falles aus unserer unmittelbaren Umgebung.

Aber auch ein Blick in den kameraüberwachten Horst am Muldestausee lohnt sich am Heidesonntag. Wenn alles gut geht, schlüpfen noch vor Pfingsten drei Fischadlerküken. Das HAUS AM SEE ist am **2. Juni von 11.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Das HAUS AM SEE ist nach „Reisen für alle“ barrierefrei zertifiziert.

*Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz  
Am Muldestausee 2*

*06774 Muldestausee OT Schlaitz*

*Tel.: 034955 -21490*

*E-Mail: [info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de](mailto:info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de)*

*Internet: [www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de](http://www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de)*

# 49. Kakteenschau im Kreismuseum Bitterfeld



**Kreismuseum  
Bitterfeld  
7.-9. Juni 2024  
9-16 Uhr**



Die jährliche Kakteenschau der Deutschen Kakteengesellschaft e.V., Ortsgruppe Bitterfeld-Wittenberg, bietet den Besucherinnen und Besuchern eine Vielzahl an außergewöhnlichen Kakteen & Sukkulenten, die vor Ort bestaunt werden können.

Am Sonntag, den 9. Juni, spricht Reinhardt Müller um 10 Uhr über „Eine Kaktusreise durch den Norden von Argentinien“.

Die Ausstellung ist von Freitag bis Sonntag von 9-16 Uhr geöffnet. Eintritt 2,50 €, ermäßigt 1,50 €.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Kreismuseum Bitterfeld  
Kirchplatz 3  
06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld  
Tel: 03493 401113  
Mail: [kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de](mailto:kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de)  
Internet: [www.kreismuseum-bitterfeld.de](http://www.kreismuseum-bitterfeld.de)  
Öffnungszeiten: Mo – Fr + So 10:00 – 16:00 Uhr



## Zörbiger Sekundarschüler pflanzten Bäume im Harz

Hitze, Trockenheit, Stürme und Schädlinge wie der Borkenkäfer machen den Bäumen im Nationalpark Harz seit Jahren zu schaffen. Die Wälder sind dadurch massiv geschädigt.

Diese Klimakrise hat dem Harz schwer zugesetzt und in den letzten Jahren große Waldflächen zerstört. Der Krisenstab in Sachsen-Anhalt geht davon aus, dass die Wiederaufforstung noch rund 15 Jahre dauern könnte. Förster im Harz setzen nun auf einen Mischwald, in dem sich gerade der Borkenkäfer nicht mehr so stark ausbreiten kann.

Beim Weihnachtsprogramm im Dezember 2023 mit der Schülerband „LIFVE“ der Sekundarschule Zörbig, der Schultanzgruppe, der Theatergruppe und der Grundschule Zörbig in der evangelischen Kirche in Zörbig wurde ein Spendenbetrag gesammelt. Für den Spendenanteil der Sekundarschule wurden Baumsetzlinge, 200 Lär-



chen und 100 Roteichen, gekauft. Diese Setzlinge pflanzten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b selbstständig unter fachkundiger Anleitung der Forstarbeiter im Harz. Dafür

befand sich diese Klasse in einem Biologieprojekt im Schulwaldheim in Drei Annen Hohne. Ziel ist die Wiederbegrünung des Harzes. Diese Baumpflanzaktion der Zörbiger Sekundarschüler ist also auch nachhaltig. Auf entstandenen Kahlfeldern kommt schnell wieder frisches Grün zum Vorschein. Die zukünftigen Generationen werden hoffentlich von der mutigen Entscheidung zum „Grünen Harz“ profitieren. Diese Pflanzaktion ist nur ein kleiner Beitrag zur Wiederaufforstung des Harzes, denn nach Ansicht von

Experten müssen noch mehrere Millionen Bäume in den kommenden Jahren gepflanzt werden.





## Leben und Gesundheit

### 140 Jahre Krankengeschichte in Bitterfeld-Wolfen

1884 legte Kaiser Wilhelm I den Grundstein für das Reichstagsgebäude in Berlin und in Großbritannien und Kanada wurde erstmals der erfolgreichste Roman von Mark Twain „Die Abenteuer von Huckleberry Finn“ veröffentlicht. Dieses Jahr war aber auch ein geschichtsträchtiges Jahr für die Region Bitterfeld-Wolfen, denn am 1. Mai 1884 begann die Krankengeschichte Bitterfeld-Wolfen mit der feierlichen Eröffnung des Kreiskrankenhauses zu Bitterfeld. Dies befand sich in der Röhrenstraße auf einem Areal mit einer Fläche von 7.300 Quadratmeter. Das Krankenhaus verfügte über einen Mittelbau, in dem die Patientenaufnahme, das Arztzimmer und ein kleiner Operationsaal untergebracht waren. Der östliche Flügel war den männlichen Patienten vorbehalten, der westliche den weiblichen Patienten. Erschlossen war das Gelände damals noch nicht: kein Strom, kein Gas, kein Wasseranschluss. Insgesamt wies das Krankenhaus 35 Betten auf. Das Personal beschränkte sich zunächst auf den Kreiswundarzt Dr. Alwin Attenstedt und den Assistenzarzt Dr. August Oebicke sowie im pflegerischen Bereich auf einen Wärter und eine Wärterin. Im Gründungsjahr wurden hier 23 Patienten versorgt. Der Standort in der Röhrenstraße wurde bis 1957 als Kreispoliklinik betrieben und dann endgültig aufgegeben.

Seit der damaligen Eröffnung des Krankenhauses ist viel Zeit vergangen. Grund genug für das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen um exakt 140 Jahre später, also am 1. Mai 2024, mit einer Festveranstaltung die Geschichte Revue passieren zu lassen. Bei Kaiserwetter folgten viele Vertreter aus Politik und Gesellschaft der freundlichen Einladung in das Goitzsche Klinikum. In seinem Grußwort bekannte sich Landrat Andy Grabner einmal mehr eindeutig zum kommunalen Krankenhaus, dessen Träger der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist. „Wir stehen zu unserem Krankenhaus und unserer kommunalen Daseinsfürsorge“, so Grabner. Gesundheit sei keine Ware und dürfe nicht nur unter wirtschaftlichen Aspekten gesehen werden. So hat der Landkreis zum Beispiel gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum enorme Anstrengungen, auch finanzieller Art, unternommen, dass in Bitterfeld alsbald wieder Kinder das Licht der Welt erblicken. Und es hat sich gelohnt. Ab 1. Juli 2024 öffnet die Geburtsklinik nach coronabedingter Schließung wieder ihre Pforten.

Weitere Grußworte hielten der Vorstandsvorsitzende des Verbandes der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser Sachsen-Anhalt e.V., Lutz Heimann, und Armin Schenk, Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Der Festred-



Festakt im Goitzsche Klinikum mit dem Sinfonieorchester Anhalt-Bitterfeld.

Foto: Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen

ner war Dr. Volker Baumgarten, Ärztlicher Direktor am Goitzsche Klinikum, der sich insbesondere der ereignisreichen Krankengeschichte widmete. Moderiert wurde die Festveranstaltung vom Geschäftsführer des Goitzsche Klinikums, Dr. René Rottlieb.

Im Übrigen hatte die Festveranstaltung ihren Namen mehr als verdient. Großen Anteil an der gelungenen Veranstaltung hatte das Sinfonieorchester Anhalt-Bitterfeld mit dem Wolfener Opernstar Bastian Thomas Kohl, die mit ihren Darbietungen die Gäste begeisterten.

Zurück zur Krankengeschichte.



Luftbildaufnahme vom Bitterfelder Kreiskrankenhaus im Jahr 1930.

Foto: Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen

Lesen Sie weiter auf Seite 18.



Durch die Industrialisierung stiegen die Bevölkerungszahlen schnell an. So lebten im Kreis Bitterfeld 1924 erstmals mehr als 100.000 Menschen, so dass zusätzliche stationäre Kapazitäten in den Fokus rückten. Am Standort in der Röhrenstraße kam eine Erweiterung nicht in Frage. Ein Neubau musste her. Ein geeignetes Areal war schnell gefunden. Im Norden der Stadt, am Sportplatz des Vereins für Leibesübungen in der Bitterfelder Aue, damals fernab von Fabriken und Kohlengruben gelegen, schien die Luft am reinsten zu sein. Dort sollte das neue Krankenhaus errichtet werden. Die Umsetzung war aus verschiedenen Gründen jedoch schwierig, so dass das neue Haus mit zunächst 106 Betten erst am 21. Dezember 1929 eröffnet werden konnte.



Historische Aufnahme vom Wolfener Krankenhaus.  
Foto: Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen

Auch in Wolfen gab es ein Kreiskrankenhaus, dessen Tradition bis ins Jahr 1908 zurückreicht. Damals von der Agfa als Wohlfahrtsheim für ihre Werksangehörigen errichtet, in den Folgejahren umgebaut und durch einen Neubau ergänzt, wurde es 1937/1938 die Werkspoliklinik von Agfa. Das Betriebskrankenhaus ging 1990 in die Trägerschaft des Landkreises über und erhielt ebenfalls den Status eines Kreiskrankenhauses. 1991 verfügte es über 370 Betten in den Abteilungen Chirurgie, Innere, Kinder, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Intensivmedizin. Auf Beschluss des Kreistages wurde der Zusammenschluss beider Kreiskrankenhäuser zum 1. Januar 1996 vollzogen. Relativ früh wurde dann entschieden, dass alle Kliniken und Abteilungen zur akuten medizinischen Versorgung in Bitterfeld gebündelt werden sollten. Ab Oktober 2003 erfolgte der Umzug der patientenführenden Abteilungen von Wolfen nach Bitterfeld in den dort errichteten Neubau.

Heute befinden sich in Wolfen die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die Seniorenpflegeeinrichtung Belcanto Haus sowie verschiedene Arztpraxen.

Die Geschichte hatte noch viele weitere Facetten, die hier aber zu weit führen würden. Sie sollen aber nicht unerwähnt bleiben. Krankenhausgeschichte wurde auch an den Standorten in Carlsfeld und Zörbig geschrieben.

Das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen tritt heute mit zwölf leistungsstarken Kliniken und Abteilungen, zahlreichen zertifizierten Fachzentren, zwölf Praxen, einem Seniorenheim sowie rund 940 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, auch in Zukunft die medizinische Versorgung in der Goitzsche-Region abzusichern.

## „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“

### Wanderausstellung kommt ins Frauenzentrum Wolfen

Das Frauenzentrum Wolfen vom Verein „Frauen helfen Frauen“ präsentiert in Kooperation mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld

am **Dienstag, 11. Juni 2024**

um **15:00 Uhr**

im **Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Str. 4 in Wolfen-Nord**

die Wanderausstellung „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“.

Gewalt gegen Frauen findet überall statt: Zuhause, auf der Arbeit, im öffentlichen Raum, im Internet. Sie beginnt nicht erst mit Schlägen. Auch Bedrohungen, Beschimpfungen und Kontrolle sind Formen von Gewalt. Jede dritte Frau ist in Deutschland von sexueller und/oder körperlicher Gewalt betroffen. 25 % aller Frauen erleben diese Formen von Gewalt in ihrer Partnerschaft. 2023 wurden 114 Frauen in Deutschland durch ihren (ehemaligen) Partner ermordet. Häufig fällt es betroffenen Frauen nicht leicht, sich jemandem anzuvertrauen, Scham- und Schuldgefühle über Bord zu werfen und Rat und Unterstützung zu suchen. Und so wenden sich laut aktueller Studien nur ca. 20 % der Betroffenen an die bestehenden Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen.

In der Wanderausstellung „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“ erzählen acht Frauen aus Sachsen-Anhalt ihre Geschichte der Gewalterfahrung und ihres Neuanfangs. Damit wollen sie anderen gewaltbetroffenen Frauen Mut machen und aufzeigen, dass ihnen ein Hilfesystem zur Seite steht. Zum Schritt in ein selbstbestimmtes Leben gibt es auch in Bitterfeld-Wolfen u.a. das Frauenhaus, das Frauenzentrum und die Frauenberatungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen“. Der Schritt, Hilfsangebote zu nutzen, erfordert großen Mut. Es gibt Auswege – es braucht Ermutigung, diese zu gehen! Die Wanderausstellung hat bereits Stationen im Magdeburger Gesellschaftshaus und im Börde Park Magdeburg erfolgreich absolviert und wird vom 11. Juni 2024 bis 17. Juni 2024 im Frauenzentrum Wolfen zu sehen sein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Frauenzentrum Wolfen  
OT Wolfen

Telefon: 03494 21005

E-Mail: [frauenzentrumwolfen@t-online.de](mailto:frauenzentrumwolfen@t-online.de)

Fritz-Weineck-Str. 4

Website:

<http://www.frauenhelfenfrauen-wolfen.de>

06766 Bitterfeld-Wolfen

Facebook:

<http://facebook.com/frauenzentrum.wolfen>



## „In anderen Umständen“ - Kinderwunsch und Behinderung

### Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Das Frauenzentrum Wolfen vom Verein „Frauen helfen Frauen“ und der Mehrgenerationentreff Sandersdorf-Brehna laden Interessierte recht herzlich zu einer Veranstaltung mit der **Filmemacherin Anne Scheschonk** anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

am **Mittwoch, 29. Mai 2024**

um **9:30 Uhr**

in den **Mehrgenerationentreff, Ring der Chemiewerker 20 im OT Sandersdorf** ein.

„Du willst ein Kind?! Das schaffst Du niemals. Das wird doch auch behindert.“ Das hören Menschen mit Lernschwierigkeiten<sup>[1]</sup> oft, wenn sie davon erzählen, dass sie ein Kind bekommen möchten. Die Paare treffen immer noch häufig auf Ablehnung und so wird ihnen das Recht und die Kompetenz abgesprochen, Kinder auf- und erziehen zu können. Doch Mutter oder Vater zu werden, ist ein Menschenrecht. In der UN-Behindertenrechtskonvention ist festgeschrieben, dass Menschen mit Behinderungen ein Recht auf Elternschaft haben. Die Filmemacherin Anne Scheschonk hat in ihrer Webdokumentation „In anderen Umständen“ verschiedene Menschen porträtiert, die mit Lernschwierigkeiten leben und Eltern geworden sind oder sich dagegen entschieden haben. Wir werden sechs Kurzfilme sehen und so herausfinden, welche Erfahrungen sie in Bezug auf ihren Kinderwunsch gemacht haben und welche Reaktionen aus ihrem Umfeld kamen. Neben dem Aspekt der selbstbestimmten Elternschaft greifen die Dokus auch andere wichtige Themen auf, die die Biographien von Menschen mit Lernschwierigkeiten prägen und aktiv verbessert werden müssen: Gewalterfahrungen, Sucht, Armut und mangelnde medizinische Versorgung. Unter der Moderation von Katja Künzel wird es zudem eine Gesprächs- und Diskussionsrunde geben, zu der auch Simone Fischer, eine der Protagonistinnen, begrüßt wird.



Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wurde 1992 von der "Interessenvertretung Selbstbestimmtes Leben in Deutschland" ins Leben gerufen. Am 5. Mai findet zudem der Europatag des Europarates statt. Um zu verdeutlichen, dass alle Menschen europaweit gleichgestellt sein sollen und ein stetiger Einsatz für unabdingbare rechtliche Grundlagen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung erforderlich ist, wurde dieser Tag zum Protesttag gewählt. Auch über 15 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention und vieler nationaler Gesetze und Richtlinien sind Menschen mit Behinderung von einer uneingeschränkten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben noch immer weit entfernt. Auch wenn Deutschland vor großen Herausforderungen steht, dürfen die Belange von Menschen mit Behinderung nicht außer Acht gelassen werden.

Anne Scheschonk ist Filmemacherin und realisiert vor allem dokumentarische Projekte. Ihre Arbeiten finden eine vertrauensvolle Nähe zu Menschen, die als anders wahrgenommen werden und daher häufig mit einem sozialen Stigma belastet sind: die Mutter mit Lernschwierigkeiten oder das Transgender-Kind. Ihr Dokumentarfilm "Mädchensee" (2017) gewann u.a. den Social

Impact Media Award als Best Short Documentary in den USA. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Barrierefreiheit in Medien und der Durchführung von inklusiven Medienprojekten.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und der Eintritt ist kostenfrei. Um eine vorherige Anmeldung unter 03494 21005 oder frauenzentrumwolfen@t-online.de wird gebeten.

Frauenzentrum Wolfen      Telefon: 03494 21005  
 OT Wolfen                      E-Mail: frauenzentrumwolfen@t-online.de  
 Fritz-Weineck-Str. 4        Website: www.frauenzentrum-wolfen.de  
 06766 Bitterfeld-Wolfen      Facebook:  
    http://facebook.com/frauenzentrum.wolfen

<sup>[1]</sup> Manche Menschen finden den Begriff „geistige Behinderung“ diskriminierend, weshalb das Wort „Lernschwierigkeiten“ an dieser Stelle verwendet wird.

## „Ein Weg zu Kreativität und Wohlbefinden“

### Kunsttreff für Krebsbetroffene und Angehörige

Am Mittwoch, den 26. Juni 2024 startet ein offener Treff der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Dessau unter dem Motto „Ein Weg zu Kreativität und Wohlbefinden“. Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 15:30 Uhr lernen Krebsbetroffene und Angehörige mit der bildenden Künstlerin und Psychologin Larissa Morgenstern verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks kennen.

Kreatives Gestalten ist Mittel zur Entspannung, zur Steigerung des Selbstwertes, vor allem aber kann das Entdecken schöpferischer Freude zu einer emotionalen Entlastung in einer krisenbehafteten Zeit führen.

Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen eingeladen, neue Fähigkeiten im Bereich der Malerei kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre schöpferische Ideen zu entwickeln. Es handelt sich um ein laufendes Gruppenangebot, zu dem keinerlei Vorkenntnisse notwendig sind. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für Materialien ist aber sehr willkommen.

Ein „Malkittel“ oder ähnliches sollten Interessierte mitbringen, um die Kleidung zu schonen.

**Eine Anmeldung für das Angebot ist ab sofort unter Telefon 0340 2508 7810 oder info@sakg.de möglich und erforderlich.**

**„Ein Weg zu Kreativität und Wohlbefinden“ – Kunsttreff für Krebsbetroffene und Angehörige**

**ab 26. Juni 2024; jeden letzten Mittwoch im Monat, 14:00 – 15:30 Uhr**

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle Dessau**

**Schloßplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau**

**Anmeldungen bitte unter 0340 250 87 810 oder info@sakg.de**

**Kursgebühr: kostenfrei, Spenden sind erwünscht**

**Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bitte einen Malkittel oder Ähnliches zu den Kursterminen mitbringen.**



## Blutspendetermine des DRK Kreisverbandes Köthen

24.6.2024, 15 – 19.30 Uhr: Köthen, Subway-Restaurant neben Lidl, BluMo  
 26.6.2024, 16- 19.30 Uhr: Elsnigk, Haus der Begegnung  
 28.6.2024, 16 – 19.30 Uhr: Kleinpaschleben, ehemalige Grundschule  
 18.7.2024, 15.30 – 19.30 Uhr: Köthen, Hahnemann-Schule  
 22.7.2024, 16 – 19.30 Uhr: Gröbzig, Schulzentrum  
 26.7.2024, 15.30 – 19.30 Uhr: Aken, Grundschule Werner Nolopp  
 31.7.2024, 15 – 20 Uhr: Köthen, BluMo bei Mc Donalds



Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben:  
 Telefon 03496 405050

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

## Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt e.V.

28.05.2024, 16 – 20 Uhr: Zöbzig: Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße  
 7.06.2024, 16 – 19.30 Uhr: Raguhn, Sekundarschule, Gartenstraße  
 10.06.2024, 14 – 19 Uhr: Bitterfeld, REWE-Markt, Brehnaer Straße  
 14.06.2024, 16 – 19.30 Uhr: Jeßnitz, Kirche ROKOKO 62, Vor dem Halleschen Tor  
 17.06.2024, 16 – 19.30 Uhr: Rösa, Grundschule, Gutshof



Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!

Tel.: 03493-37620

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

## Informationen aus den Kommunen

### STEAMPUNK-FEST

Foto: Ute Niklisch

**26. Mai 2024**  
11-17 UHR  
**SCHLOSS KÖTHEN**

**EINTRITT FREI!**

**TÄNZE**  
Oethalia, Harissa & Time Warp

**BANDS**  
Folk, Dandies, Jessness, Paddy's Punk, Falsi Kantori

**WALKING ACTS**  
Güstaf & Smoky 41, Harlekina - Die lebendige Spieluhr und das Windwesen

**GÄSTE**  
Fantasie-Club Köthen, Steampunker, S'Flickerlweib

**AUSSTELLUNGEN**  
„Reisen in der schönen neuen Welt“ – Steampunk-Gemälde von Vadim Vorotkiovitch, Sebastian Beutler, Weltrekordfahrrad und Naumanns Vogel-Mobil, Steampunk-Maschinen, Steampunk-Fahrzeuge, Maker auf dem Festgelände

**AMT FÜR JETHERAN-GELEGENHEITEN**

www.schlossbund.de

Gefördert durch:

Mit Unterstützung von:

**ORGANISATION**  
**RONDO LA KULTURO COETHEN E.V.**  
**PROJEKTBURO SCHLOSSBUND**  
 c/o Köthener Bezirksbehörde mit Schlossplatz 5, 06386 Köthen (Anhalt)  
 E-Mail: info@schlossbund.de  
 Telefon: 03496 3099088

Das Projekt: Neue Kulturen des Mittelalters. Ein Schloss als Spielort für Region, Öffentlichkeit für schräge Vögel. Mit Landesrecht\* wird gefördert in „KÖTHEN - Initiative für Kultur im Wandel“ einer Initiative der Kulturlandung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Köthen (Projekt mit Unterstützung der Europäischen Union (Blöndel)).

# Großes

# FRÜHLINGS-KONZERT

## IN KÖTHEN

SAMSTAG

# 01.06.2024

15.00 UHR

AGNUS-KIRCHE

„SALZLAND-FRAUENCHOR“ STABFURT  
LEITUNG: DR. RALF O. SCHUBERT

„CHORKLANG EINTRACHT“ KÖTHEN  
LEITUNG: JEAN FRANCOIS DE GUISE

## FREIER EINTRITT

## Veranstaltungen im Schloss Köthen und darüber hinaus

### Schöne Dinge aus Keramik



Der Töpfer- und Handwerkermarkt im Schloss Köthen findet 2024 bereits zum 27. Mal statt. Handwerker wie zum Beispiel Korbmacher, Glasgestalter oder Schreiner bieten am 1. und 2. Juni jeweils ab 10 Uhr im äußeren Schlossohof und im Marstall ihre Produkte an. Floristen und Direktvermarkter dürfen ebenso wenig fehlen wie Anbieter von Filzwaren, Schieferkunstwerken, Holzspielzeug, Schmuck oder Drahtkunst. Das Sortiment der Töpfer reicht von Gebrauchskeramik über Kunst- und Naturkeramik bis hin zu Steinzeug. Kinder- und Küchengeschirr können die Besucher ebenso erwerben wie Vasen und Pflanzgefäße oder Vogeltränken und Windspiele. Für das leibliche Wohl der Besucher ist beim Töpfer- und Handwerkermarkt im Schloss Köthen natürlich gesorgt.

1./2. Juni / ab 10 Uhr / Töpfer- und Handwerkermarkt / Äußerer Schlossohof / Eintritt frei

### Rendezvous im Garten



Am 1. Juni lädt Gästeführer Christian Ratzel zu einer abendlichen Runde in den Köthener Schlosspark ein. Anlass ist das „Rendezvous im Garten“, ein europaweites Aktionswochenende, an dem mehr als 20 Länder teilnehmen. Auch der Schlosspark Köthen ist seit Jahren mit dabei. Das diesjährige Motto lautet „Mit Fünf Sinnen im Garten“. Neben den bei

Rundgängen ohnehin angesprochenen Sinnen sollen auch die übrigen mit Geschichten, Anekdoten und Bildern zumindest im übertragenen Sinne geweckt werden. Die Spanne reicht von einstigen und heutigen Parkelementen über Regenten, die den Park einst gestalten ließen, bis hin zu tierischen Bewohnern des Schlossareales und kulinarischen Genüssen der fürstlichen Küche, deren Hinterlassenschaften sich im Gelände zuweilen finden. Treffpunkt für den Rundgang ist um 19.30 Uhr die Information im inneren Schlossohof. Die Teilnahme ist, wie immer beim „Rendezvous im Garten“, kostenfrei.

In einer zweiten Führung an diesem Aktionswochenende laden Bernhard Just, Leiter des Naumann-Museums, und Christian Ratzel, Gästeführer und Mitarbeiter des Historischen Museums, am 2. Juni, 14 Uhr, erneut in den Köthener Schlosspark ein. Beide werfen sich inhaltlich die Bälle zu und erlauben einen unterhaltsamen Blick in den Kosmos des Parks. Da wird Geschichte lebendig: von den Obstbaumorangerien der späten Renaissance über barocke „Winkel“ bis hin zum englischen Landschaftspark und den ältesten Theaterbauten Köthens. Gleichzeitig geht es um den heutigen Park mit seiner Tier- und Pflanzenwelt. Es gibt spannende und teils überraschende Einsichten in die scheinbar so alltägliche Umwelt. Treffpunkt für diesen Rundgang ist am 2. Juni um 14 Uhr die Information im inneren Schlossohof, auch hier ist die Teilnahme kostenfrei.

1. Juni / 19.30 Uhr / Schlosspark-Führung; 2. Juni / 14 Uhr / Schlosspark-Führung – Treffpunkt: Touristinformation im Schloss / Eintritt frei

### Führung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 1. Juni um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlossohof vor der Touristinformation. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

1. Juni / 13.30 Uhr / Stadtführung / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 €

### Vorschau

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:  
14. Juni | Konzert Anhaltinisches Zupforchester  
16. Juni | Sommerkonzert der Musikschule  
21. Juni | Fête de la musique

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter [www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de).

Ihr Informations- und Amtsblatt

[epaper.wittich.de/2505](http://epaper.wittich.de/2505)



## Was Besucherinnen und Besucher beim Festival Osten erwartet

In wenigen Tagen startet das Festival OSTEN in die zweite Ausgabe! Vom 1. bis 16. Juni spürt die Veranstaltung den Umbrüchen in Ostdeutschland am Beispiel von Bitterfeld-Wolfen wieder künstlerisch nach. Herzstück wird eine Ausstellung, die im Stadtteil Wolfen als Rundweg zwischen der alten Feuerwache, den Brachen der ehemaligen Film- und Faserfabrik, dem Industrie- und Filmmuseum sowie dem ehemaligen Kino zum Entdecken und Staunen einlädt. Mehr als 50 Kunstwerke gibt es hier zu sehen!

### Eröffnung am 1. Juni: Anbaden an der Feuerwache und Besuch des Kunst-Parcours

Die alte Feuerwache verwandelt sich in ein lebendiges Festivalzentrum. Hier können die brennenden Fragen diskutiert werden: Was bedeutet Osten heute noch? Was ist spezifisch, was international? Was können wir aus den Umbrüchen der Vergangenheit lernen? Welche Ideen und Visionen gibt es? Mit Wasserrutsche und Pool entsteht aber auch eine Oase, die zum Abkühlen und Entspannen einlädt. Am Samstag, 1. Juni, wird das Festival mit großem Anbaden und einem gemeinsamen Besuch des Kunst-Parcours eröffnet. Grußworte kommen von Oberbürgermeister Armin Schenk, dem Schirmherren der Ausgabe, Landrat Andy Grabner und Chemiepark-Geschäftsführer Patrice Heine, der die Projekte des Kulturpark e.V. von Anfang an maßgeblich fördert.

### Abendprogramm: Fesselnde Performances und atmosphärisches Bilderkonzert

Die Ausgabe widmet sich insbesondere der Geschichte der Film- und Faserproduktion in Wolfen. In Recherchen und Performances spüren Künstler auch den spannenden Verbindungen nach Rochester (USA) und Schostka (Ukraine) nach.



Am Eröffnungsabend, ab 19 Uhr, entführt die Künstlerin Maryna Makarenko in der Veranstaltung WELT WEIT WOLFEN etwa in eine Welt voller Mythen, Gerüchte und Rätsel, die sich um die Filmfabrik in Schostka ranken. Die Theatermacher Oscar Olivo, Amy Trompeter und Elsa Saade gehen den Umweltschäden der Filmproduktion in Rochester nach. In ihrer Puppen-Performance entwerfen sie eine Welt, in der Blumen und Insekten toxische Landschaften zurückerobern. Danach wagen sich die Musiker Thomas Kürstner, Sebastian Vogel und Schauspielerinnen Jenny Schily in DER WELTBAUMEISTER UND DIE ANDEREN an eine Neuauflage von

Bruno Tauts spektakulärem Architektur-Schauspiel für symphonische Musik.

### Drei Wochenenden voller Programm

Mehr als 100 Künstler, 70 Studierende und 30 Kulturinstitutionen zeigen an drei Wochenenden Theater, Performances, Konzerte und vieles mehr. Das ganze Programm und Tickets gibt es auf [osten-festival.de](http://osten-festival.de) sowie im Vorverkauf auch in der Stadt- und Tourismusinformation. Vieles kann ohne Eintritt besucht werden.

### Großer Dank an alle Mitwirkenden, Förderer, Sponsoren und Unterstützer

Ganz herzlich möchte sich das Festivalteam für die Zusammenarbeit bei Künstler und Kulturinstitutionen bedanken. Großer Dank geht an alle Beteiligten aus Bitterfeld-Wolfen, die das Projekt mittragen und bauen. Vielen Dank an Förderer, Sponsoren und Unterstützer, die das Vorhaben vertrauensvoll unterstützen.

## „Anna und Sebastian – Die Bachs zu Besuch in Köthen“

### Konzert in der Köthener Schlosskapelle am 8. Juni 2024

Im Jahr 1723 hat Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach Köthen Richtung Leipzig verlassen. Doch auch noch Jahre nach seinem Umzug nach Leipzig kam das Ehepaar Bach für gemeinsame Auftritte zurück nach Köthen. Anlässlich des Ausflugskonzertes des Bachfestes Leipzig nach Köthen (Anhalt) spüren die Köthener Bachfesttage mit dem **Konzert „Anna und Sebastian – Die Bachs zu Besuch in Köthen“** am **Samstag, 8. Juni 2024**, in der **Schlosskapelle** dem vertrauten musikalischen Umgang zwischen Anna Magdalena, die professionelle Sängerin war und 1721 von ihrem späteren Mann an den Hof geholt wurde, und Johann Sebastian Bach nach.



Gestaltet wird das Konzert, das um **15.30 Uhr** beginnt, von der Sopranistin Marine Madelin und dem Cembalisten Santiago Gervasoni. Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena, François Couperin und anderen.

Karten für das Konzert sind zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 10 Euro) an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online auf [bachfesttage.reservix.de/events](http://bachfesttage.reservix.de/events) erhältlich.

Weitere Informationen und das Programm der Köthener Bachfesttage finden Sie auf [www.bachfesttage.de](http://www.bachfesttage.de). Informationen zum Bachfest Leipzig erhalten Sie auf [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de). Der Zugang zur Schlosskapelle ist nicht barrierefrei.



## Einfach GEORGES - Landschaften im Wandel der Zeit

Neue Ausstellung ab 6. Juni 2024 im Christophorushaus in Wolfen

Schönes und Vergängliches unserer Landschaften zeigt der Künstler Werner Georges mit einer kleinen Auswahl seiner Grafiken und Bilder im Christophorushaus in Wolfen. Die Motive findet der Künstler bei seinen vielen Ausflügen in die Natur, besonders in der Umgebung von Mosigkau.

Werner Georges wurde in Reppichau geboren und wohnt seit vielen Jahren in Dessau-Mosigkau. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Studium für Architektur war er u.a. in seinem Beruf am Bauhaus in Dessau tätig und Leiter des Stadtplanungsamtes in Köthen.

Im Laufe der Jahre widmete sich Werner Georges mit wachsender Begeisterung der Malerei. Er eignete sich autodidaktisch die unterschiedlichsten Maltechniken wie z. B.



Pastellkreide, Ölkreide oder Aquarell an. Werner Georges probierte aber auch Zeichnungen u.a. in Bleistift, Kohle sowie in Acryl-/Öltechnik auf Leinwand aus. Mit sogenannten „Quadrolinos“ kreierte er sogar einen eigenen Malstil. Quadrolinos sind eine Melange aus Zeichnung (Tusche, Farbstift, Filzstift, Aquarell) und Collage.

Seine Ausstellung im Christophorushaus (Raguhner Schleife 29 in Wolfen-Nord) wird am Donnerstag, den 6. Juni 2024 um 18 Uhr mit einer musikalisch umrahm-

ten Vernissage eröffnet. Interessierte sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann bis zum Herbst dieses Jahres besucht werden. Außerdem sind auf der Homepage von Werner Georges ([www.werner-georges.de](http://www.werner-georges.de)) viele weitere seiner Kunstwerke zu finden.



## Raus ins Grüne Radtour: Auf dem Flämingradweg von Zerbst nach Roßlau

Datum: Dienstag, 28.05.2024

Uhrzeit: 09:00 Uhr am Bahnhof in Zerbst (Anhalt)

Streckenlänge: 35 km

Ankunft Roßlau ca.15 Uhr

Bitte mitbringen: Proviant für ein kleines Picknick, Trinkwasser, regenfeste Kleidung und einen passenden Schlauch für die Felgenreife

Wir führen die Radwanderung erst ab fünf Teilnehmenden durch; also bitte meldet euch unbedingt vorher per E-Mail an: [uwe.richter@naturpark-flaeming.de](mailto:uwe.richter@naturpark-flaeming.de) oder telefonisch unter 034903 59 56 00 Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

Mehr Informationen auf: [www.naturpark-flaeming.de/veranstaltungen](http://www.naturpark-flaeming.de/veranstaltungen)

## Handwerk öffnet Gartentüren

am 26. Mai 2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr



Verbringen Sie einen Tag in der Elbaue und besuchen Sie unsere Themen-Gärten

**Karl-Heinz Schleinig**  
Althaus 14  
39279 Leitzkau  
Hosta- und Bauerngarten

**Garten am See**  
Dorfstraße 38 A  
39264 Gödnitz  
Freizeit- und Nutzgarten

**Umweltzentrum**  
Ronney 3  
39264 Walternienburg  
Bauerngarten

**Alter Pfarrgarten**  
Hauptstraße 27  
39264 Dornburg  
wildromantischer Garten

**Ferienhaus Elbe**  
Seestraße 9  
39264 Flötz  
Kräuter- und Nutzgarten

**Töpferei Leps**  
Barbyer Straße 8  
39264 Kämeritz  
Töpferei und Garten

**Pension Elisabeth**  
Lindenstraße 33  
39264 Prödel  
Freizeit- und Nutzgarten

**Dieter Damm**  
Seestraße 4 a  
39264 Flötz  
Selbstversorgergarten

**Hölzer Hof**  
Lindenstraße 2  
39264 Hohenlepte  
biointensiver Gemüsebau

**Kerzeria Katrin Fahle**  
Dorfstraße 39  
39264 Gödnitz  
Kerzenwerkstatt und Garten

**Bibelgarten**  
An der Kirche  
39264 Niederlepte  
florale christliche Symbole



AUF DEN STUFEN DER JAKOBSKIRCHE KÖTHEN  
 SA., 25. 5., 11.00 UHR  
 LIEDER, TÄNZE... - BLÄSER VOM SCHLOSSCONSORTIUM



Den Mai besingen... - dazu laden wir Sie am Sa.,  
 25. 5. von 11.00 Uhr bis 11.30 ein. Passend  
 wählen wir z.B. „Der Mai ist gekommen“, „Im  
 Krug zum grünen Kranze“ und Luther-Tänze,  
 welche auf diese Jahreszeit anspielen.  
 Herzliche Einladung!  
 Eintritt frei

## Dorf- und Kinderfest in Priorau



### am 01. / 02. Juni 2024

Es laden Sie recht herzlich ein die Vereine aus Priorau,  
 Schierau, Möst

Samstag, den 01. Juni:

-18:00 Uhr Eröffnung mit  
 musikalischer Unterhaltung



**DISCO mit "DJ Rene"**  
 ✦ mit Spielen und Einlagen



### Eintritt an beiden Tagen frei!!

Sonntag, den 02. Juni:

-ab 10:00 Uhr Frührschoppen mit musikalischer  
 Umrahmung und Speckkuchen

-ab 11:00 Uhr Preiskegeln, Preisschießen, Tombola

-ab 11:30 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone

-11:30 Uhr Programm des Kindergartens Schierau

-12:30 Uhr Mittagsgebet

-ab 13:00 Uhr spielen die Roblauer Blasmusikanten

-ab 15:00 Uhr tanzen „De Muldeliners“

-ab 15:30 Uhr Preisverleihung Kegeln, Schießen

-16:00 Uhr Verlosung der Tombolapreise



### Sonntag Mittag: Ochse am Spieß



weiterhin am Sonntag

Eisverkauf, Losverkauf, Holz-Deko-Stand, Verkaufsstand Hofladen Glück, Kaffeestube,  
 Kinderspiele, Kinderschminken, Bilderstand Heike Roth, Hüpfburg, Vorführungen des  
 Angelvereins, Tierschau, Jägerstand, Geflügelzüchterstand, Bilderausstellung in der Kirche,  
 Kindereisenbahn, Kutschfahrten, Kinderreiten, FFW (Reha-Gruppe)

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

BAROCKKIRCHE  
 CHRISTI HIMMELFAHRT  
 BURGKEMNITZ

KONZERT  
 HOLZBLÄSER & ORGEL

SO, 26. MAI 2024  
 17:00 UHR

Schüler, Ehemalige  
 und ihre Lehrer



Eintritt: 10,00 Euro  
 Kinder, Azubis und Studenten frei

Änderungen vorbehalten.

Veranstalter: KGV Krina mit Unterstützung des Fördervereins Barockkirche Burgkernitz e.V.

Konzerte gefördert vom LK Anhalt-Bitterfeld und der Gemeinde Muldestausee



Parkgründer:  
 150 Jahre  
 01. - 02. Juni  
 Landschaftspark Cösitz  
 JUBILÄUMSFEST IM CÖSITZER PARK



Parkverein Cösitz e.V.

SAMSTAG, 1. JUNI 2024

10:00 Uhr Eröffnung & Wettstreit der Schalmekapellen  
 ab 13 Uhr Kremserfahrten  
 16:30 Uhr Zörriger Schulband Lifve  
 18:30 Uhr Fackelumzug mit der Schalmekapelle Cösitz  
 ab 20 Uhr Disco mit DJ-Team Olitron  
 22:30 Uhr Lichtzauber im Park  
 23:00 Uhr Lasershow im Park



SONNTAG, 2. JUNI 2024

11:00 Uhr Eröffnung & Begrüßung  
 11:15 Uhr Bildervortrag: "Cösitzer Park - eine heimliche Oase"  
 13:00 Uhr Köthener Schlossconsortium  
 14:30 Uhr Gesangsduo Lavendel - Geige trifft Gitarre  
 16:00 Uhr Posaunenchor Sennewitz



AN BEIDEN TAGEN

- Parkführungen & Kirchenbesichtigung
- Buntes Kinderprogramm: Ponyreiten, Streichelzoo, Hüpfburg, Kinderschminken, Bogenschießen uvm.



gefördert durch:








## Weitere Veranstaltungen von A bis Z

### Ornithologischer Verein „J.F.Naumann“ Köthen e.V., gegr. 1903 (O.V.C.)

Die Vereinsabende finden jeweils um 18.30 Uhr in der Gaststätte Rio Steakhouse in Großspaschleben statt.

16.6.2024: Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC

19.6.2024: Vereinsabend: Austausch zum aktuellen Brutgeschehen im Beobachtungsgebiet des OVC

Sommerpause! Der erste Vereinsabend nach der Sommerpause findet am 18.9.2024 statt.

### Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der „Angelika-Hartmann-Schule“ in Köthen in der Zeit von 19 bis 21 Uhr. Jede und Jeder ist herzlich willkommen.

Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrunnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus. Info auch unter [www.chorklang-eintracht-koethen.com](http://www.chorklang-eintracht-koethen.com)

### Veranstaltungsplan AWO Kreisverband Köthen

Mühlenbreite 49, Kontakt: [doerre-steffen@awo-koethen.de](mailto:doerre-steffen@awo-koethen.de) oder 03496-2059686; PC-Lehrgänge nur nach Voranmeldung per Mail oder Telefon aktuell möglich.

**montags:** 10. und 24.6.: 15 Uhr – Selbsthilfegruppe für Depressionen und seelische Störungen; 17 Uhr – Spitze Nadel (klöppeln und mehr)

**dienstags:** wöchentlich: 10 – 12 Uhr – PC-Kurs / digitale Fotobearbeitung; 14 – 16 Uhr – Kaffeenachmittag; 14 – 16 Uhr – kreative Textilgestaltung

**mittwochs:** wöchentlich: 13 – 17 Uhr – Spielenachmittag (aktuell Rommé, Skat, Rummicub); 17.30 – 19.30 Uhr: Filmclub

**donnerstags:** 13.6.: 14 – 16 Uhr – Sudetentreffen; wöchentlich: 10 – 12 Uhr – Computerclub; 9 – 10 + 10 – 11 Uhr – Stuhlgymnastik + Entspannung nach PMR

**freitags:** 14. und 18.6.: 18 – 22 Uhr – Terrassenabend

### Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen

**25.5.2024, 15-18 Uhr: "Bitterfeld-Wolfen - eine Stadt vereint".** Mit dem Bündnis für Demokratie & Toleranz feiern wir Fest. Besuchen Sie unseren Stand auf dem Markt der Mög-

lichkeiten, Ort: Robert-Schumann-Platz & Grüne Lunge in Bitterfeld

**27.5.2024, 16: Uhr: Kochen mit Spaß –** Menü: Hüttengaudi, Kochen wie auf der Alm in Österreich. Wie man Kärntner Kasnudeln, Apfelstrudel und einen Jagertee für Kids zubereitet, zeigt euch Gerhild Raatz. Ein Angebot des UNS e.V. in Kooperation mit dem biworegio e.V., unterstützt vom Dt. Kinderhilfswerk. Anmeldung erforderlich!

**27.5.2024, 16:00 Uhr: LiteraturCafe mit Sebastian Martinkowitz.** Der junge Autor, gebürtiger Wolfener, stellt seine "gelehrten Unverschämtheiten" vor. So nennt er seine auf Lesebühnen erprobten Gedichte und Balladen. Er reimt sich darin vom Palast des Sultans durch die Ausländerbehörde auf belebte Friedhöfe und folgert sich dabei in die komischsten Verwicklungen.

**30.5.2024, 16 Uhr: Vortrag „Vom Winde verweht. Es gibt keine Schmetterlinge mehr!“** Wo die einst zahlreichen Falter sind und warum ihr Bestand drastisch zurückgegangen ist, erklärt Referent Wolfgang Praczyk von der Fachgruppe Entomologie des NABU.

**1.6.2024, 10-18 Uhr: Sommerfest der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Fuhneau;** Informativ & kreativ - Besuchen Sie uns an unserem Stand!

**4.6.2024, 14:30 Uhr: Buntes aus der Kinderwerkstatt.** Es wird musikalisch! Wir basteln kleine Trommeln, Flöten und Regenmacher.

**6.6.2024, 16-18 Uhr: Ehrenamt gesucht?! Ehrenamtsbörse für alle, die anderen helfen wollen.** Die Freiwilligenagentur MehrWERT und die „Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im LK ABI“ informieren über die Vielfalt des Engagements. Interessierte können Projekte finden, die ihre Unterstützung brauchen. Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedarfe an uns zu richten.

Das MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen finden Sie in der Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen.

Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich. Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.

Änderungen vorbehalten.

